

## Elektrizitätswerk Beihingen-Pleidelsheim Akt.-Ges.

in **Beihingen** (Oberamt Ludwigsburg), Verwaltung in Stuttgart, Calwerstr. 21.

**Gegründet:** 14./12. 1909; eingetr. 22./3. 1910 in Ludwigsburg. Gründer: Amtskörperschaft Ludwigsburg, Albert Schwarz, Bankgeschäft, Stuttgart; Felten & Guillaume-Lahmeyer-Werke, Mühlheim a. Rh. bezw. Frankf. a. M.; Elektrizitätsaktienges. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankf. a. M.; Komm.-Rat Max Weisse, Kirchheim u. T.

**Zweck:** Die Ausnützung der Wasserkraft des Neckars bei Beihingen u. Pleidelsheim auf Grund der von der Regierung des Neckarkreises durch Verleihungsurkunde vom 6./12. 1909 erteilten Verleihung des Wassernutzungsrechts u. der wasserpolizeilichen Genehmigung. Zu diesem Zweck wird die Ges.: das Wasserwerk bei Beihingen-Pleidelsheim entsprechend der wasserpolizeilichen Genehmigung erwerben u. ausbauen, u. die durch das Wasserwerk oder sonstige erzeugte oder von anderen bezogene elektrische Energie verwerten, insbes. durch Abgabe im kleinen vermittle der Errichtung u. des Betriebs eines Verteilungsnetzes. Die Ges. ist befugt, auch das Installationsgeschäft u. den Handel mit elektrischen Artikeln zu betreiben, auch sich an anderen Unternehmungen ähnlicher Art zu beteiligen.

**Kapital:** M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, begeben zu pari. Von den durch die Firma Albert Schwarz in Stuttgart übernommenen Aktien gelten 200 Stück, Nr. 1 bis 200 = M. 200 000 als voll einbezahlt dadurch, dass die genannte Firma in die Akt.-Ges. die Konzession vom 6./12. 1909 einbrachte bezw. dass sie diese Konzession durch jahrelange Vorarbeiten verschafft hat. Die Aktien sind mit Ausnahme der genannten, von der Firma Albert Schwarz übernommenen 200 Aktien in bar einzubezahlen, wobei die Gründungskosten von den Gründern übernommen werden. Von den restlichen 2300 Aktien sind 25% am Tage der Gründung der Ges. in bar geleistet; dann noch je 25% einz., der Rest von 25% ist später einzuzahlen. Nachdem die Verträge mit den Gemeinden des Oberamtsbezirks Ludwigsburg wegen Stromlieferungsverträgen abgeschlossen worden sind, wurde in diesen Gemeinden mit dem Ausbau des Ortsnetzes begonnen; es sind Benningen, Beihingen, Geisingen, Heutingsheim, Hoheneck, Möglingen, Neckargröningen, Neckarweihingen, Ossweil u. Stammheim; hierzu kommt noch im Oberamt Marbach die Gemeinde Pleidelsheim, auf deren Markung das Werk erstellt wird u. im Oberamt Waiblingen die Gemeinde Neckarrems. In diesen 12 Ortschaften mit 14 120 Einwohnern waren bis 30./6. 1911 5124 Lampen u. 360 Motoren mit 1039.75 PS. angemeldet. Hiervon waren um diesen Zeitpunkt 4860 Lampen u. 278 Motoren mit 839.25 PS. im Betrieb. Neben dem Oberamtsbezirk Ludwigsburg haben sich auch zahlreiche Gemeinden der Oberamtsbezirke Backnang, Waiblingen, Marbach, Besigheim u. Gemeindeverband Heilbronn für den Anschluss an das Werk entschieden. Ausserdem wurden im Aug. 1911 die Anschlussgemeinden des Murr-Elektrizitätswerks im Oberamt Marbach zur Aufgabe des eigenen Elektrizitätswerks veranlasst u. dieselben für das Beihinger Unternehmen gewonnen, womit weitere 10 Gemeinden u. 8 Teilgemeinden mit 8167 Einwohnern hinzugekommen sind. Die Gesamtzahl der bis jetzt abgeschlossenen Verträge umfasst daher 81 Gemeinden mit 24 Teilgemeinden u. 82 481 Einwohnern. Der erste Ausbau des Netzes umfasst 25 Ortschaften; hieran wird intensiv weiter gearbeitet. Mit den benachbarten Neckarwerken A.-G. in Esslingen ist ein Vertrag abgeschlossen worden, durch den die Ges. in die Lage versetzt worden ist, schon jetzt Strom zu liefern, was für die Entwicklung der Ges. als günstig bezeichnet werden kann. Der Strom wird auf Markung Eglosheim von den Neckarwerken in einer Transformatorenstation an die Ges. geliefert, von wo aus die erste Hochspannungsleitung nach Hoheneck gebaut wurde.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spätestens im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 1 150 000, Wassernutzungsrecht 200 000, Grundstücke 254 250, Mobil. 2500, Anlage 410 085, Effekten 297 898, Debit. 254 541. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Gründungskosten 15 276, Bau-Zs. 54 000. Sa. M. 2 569 276.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 16 204, Abschreib. 2500, Bau-Zs. 54 000. — Kredit: Zs. u. Betriebsüberschuss 36 005, Übertrag auf Anlage 36 698. Sa. M. 72 704.

**Dividenden 1909/10—1910/11:** — (Organisat.- u. Baujahre): es werden 4% Bau-Zs. gezahlt.

**Direktion:** Konsul Albert Schwarz, Stuttgart; Dir. Karl Becker, Frankf. a. M.; Ing. Bernh. Monath, Ludwigsburg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Prof. Bernhard Salomon, Frankf. a. M.; Stellv. Reg.-Rat Dr. Martin Bertsch, Ludwigsburg; Dir. Karl von der Herberg, Mühlheim a. Rhein; Komm.-Rat Max Weise, Kirchheim u. T.; Prof. Dr. Herm. Sieglin, Stadtrat Sigloch, Stuttgart; Privatmann Louis Demmler sen., Ludwigsburg; Bank-Dir. Carl Zander, Zürich; Ges.-Dir. Dr. Gnauth, Exz., Mühlheim-Rhein.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Stuttgart: Bankhaus Albert Schwarz.

## Überlandcentrale Belgard Akt.-Ges., Belgard (Pommern).

**Gegründet:** 27./9. 1910; eingetr. 30./11. 1910. Gründer: Provinzialverband der Provinz Pommern; die Kreise Belgard, Bublitz, Köslin, Kolberg-Körlin u. Schivelbein; Pommersche Landesgenossenschaftskasse, eingetr. Genossenschaft m. b. H.; die Stadtgemeinden Köslin u. Belgard; Rittergutsbes. Gerhard von Hagen, Langen; Rittergutsbes. Günther Scheunemann, Neumarrin; Rittergutsbes. Friedrich Karl von Heydebreck, Neubuckow; Major Wilh. Cleve, Schönefeld; Rittergutsbes. Albrecht von Kameke, Parnow; Rittergutsbes. Mor. von Oppenfeld, Reinfeld.